Manager*in (Produktion)

BERUFSBESCHREIBUNG

Bitte beachte: Manager*in ist KEIN Beruf, sondern eine Funktion in Unternehmen und Organisationen! Um Manager*in zu werden, musst du zuerst eine Ausbildung in einem bestimmten Beruf oder Berufsbereich absolvieren und mehrere Jahre Berufserfahrung sammeln.

Manager*innen sind Führungskräfte, die entweder einzelne Unternehmensbereiche (Abteilungen) oder ein ganzes Unternehmen leiten. Sie planen, koordinieren und kontrollieren die Aktivitäten jenes Bereiches, für den sie verantwortlich sind, und sorgen für die Einhaltung von wirtschaftlichen Zielvorgaben (z. B. Kosten, Umsatz, Gewinn). Sie leiten meist ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit denen sie gemeinsam an den bereichs-, abteilungs- oder teamspezifischen Aufgaben arbeiten. Je nach Managementposition sind sie dabei vor allem mit strategischen Aufgaben und Entscheidungen befasst oder auch mit operativen, umsetzungsorientierten Tätigkeiten. Meist haben sie Kontakt zu Geschäfts- und Verhandlungspartner*innen und Kolleginnen und Kollegen aus allen anderen Abteilungen und Teams des Unternehmens und zur Geschäftsleitung.

Produktionsmanager*innen überprüfen die Wirtschaftlichkeit angewandter Produktionsverfahren. Sie errechnen die kostenoptimale Los- oder Seriengröße (das ist jene Größe einer Serie, bei der die Fertigungskosten pro Stück am niedrigsten sind). Im Rahmen des Produktionsablaufplanes bestimmen Produktionsmanager*innen die zeitliche und örtliche Koordination der Fertigung sowie den Arbeitskräfteeinsatz. Sie steuern und kontrollieren laufend die Produktionsvorgänge und sorgen für eine regelmäßige Überprüfung der Maschinen und Geräte. Zu ihren weiteren Aufgaben gehört die Qualitätskontrolle (über Stichproben während des Produktionsprozesses oder Abschlusskontrollen), die aber mittlerweile oft eine eigenständige Managementfunktion darstellt.

Ausbildung

Für den Beruf Manager*in (Produktion) ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit technischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Wirtschaftsingenieurwesen erforderlich. Die Kombination mit betriebswirtschaftlichen/kaufmännisches Zusatzqualifikation verbessern die Aufstiegsmöglichkeiten in eine Managementfunktion.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft